

Liebe Mitglieder der Kommission für die Geschichte der Deutschen in Polen,

in den Monaten seit der letzten Rundmail ist in unserer Kommission viel Berichtenswertes passiert, worüber wir Sie in dieser Rundmail gern informieren möchten.

1. Erschienen ist im fibre-Verlag Osnabrück Band 12 unserer Reihe „Polono-Germanica“ unter dem Titel: Neuer Staat, neue Identität? Deutsch-polnisch-jüdische Biographien in Polen nach 1918. Das von Matthias Barelkowski und Christoph Schutte herausgegebene Werk enthält vor allem Beiträge unserer Jahrestagung 2018 in Marburg. Für Interessierte zu bestellen ist der Band im Buchhandel oder direkt beim Verlag:

<https://www.fibre-verlag.de/verlagskatalog/reihen/polono-germanica/polono-germanica-12-neuer-staat-detail.html>

2. Vom 23. bis 25. September 2021 fand in Puszczykowo bei Posen unsere aufgeschobene Jahrestagung von 2020 unter dem Titel "Erinnerung – Identität – Eigentum. Deutsches, jüdisches und ukrainisches Kulturerbe in Polen nach 1945" statt. In den Referaten ging es vor allem um die Tätigkeit lokaler Initiativen zur Bewahrung und Vermittlung dieses Kulturerbes in unterschiedlichen Teilen Polens sowie die dabei auftretenden Schwierigkeiten. Höhepunkte der Tagung waren die Lesung der Arthur-Kronthal-Preisträgerin 2020, Karolina Kuszyk, aus ihrem Buch "Poniemieckie" sowie eine Exkursion nach Czempin, wo u. a. der wiederhergerichtete Friedhof und die Kapelle der ehemaligen evangelischen Gemeinde besichtigt wurden. Hier konnten die TeilnehmerInnen sehr anschaulich die mit Czempin verbundenen Initiativen von Privatpersonen kennenlernen, da auch noch zwei Palais, davon einer mit Gutsanlagen, besichtigt werden konnten.

3. Am 2. Oktober 2021 fand die Mitgliederversammlung unserer Kommission statt – zum ersten Mal online via Zoom. Wichtigster Punkt der Tagesordnung waren die Vorstandswahlen. Wiedergewählt wurden Isabel Röskau-Rydel zur 1. Vorsitzenden, Matthias Barelkowski zum 2. Vorsitzenden, Christoph Schutte zum Kassenwart sowie Krystyna Radziszewska. Komplettiert wird der Vorstand für die kommenden vier Jahre von Karsten Holste, der neu gewählt wurde.

4. Die kommende Jahrestagung wird voraussichtlich im September 2022 in Frankfurt (Oder) stattfinden. Sie soll sich mit den Perspektiven der Landes- und Regionalgeschichtsschreibung in Polen im Rahmen Historischer Kommissionen und lokaler Geschichtsvereine befassen. Ein Schwerpunkt soll dabei auf die zukünftige inhaltliche und geografische Ausrichtung unserer eigenen Kommission gelegt werden. Derzeit wird ein Call for Papers erarbeitet, der Anfang kommenden Jahres veröffentlicht wird.

5. Im kommenden Jahr 2022 vergeben wir den Arthur-Kronthal-Preis für 2020/2021 erschienene Werke aus dem Arbeitsbereich der Kommission. Zum Auswahlverfahren und der nachdrücklichen Aufforderung an alle Mitglieder, Vorschläge zu unterbreiten, wird demnächst eine gesonderte Nachricht verschickt werden.

Mit den besten Wünschen und der Hoffnung, die eine oder den anderen von Ihnen/Euch bald wiederzusehen (live oder online), verbleiben wir im Namen des gesamten Vorstands,

Isabel Röskau-Rydel und Matthias Barelkowski